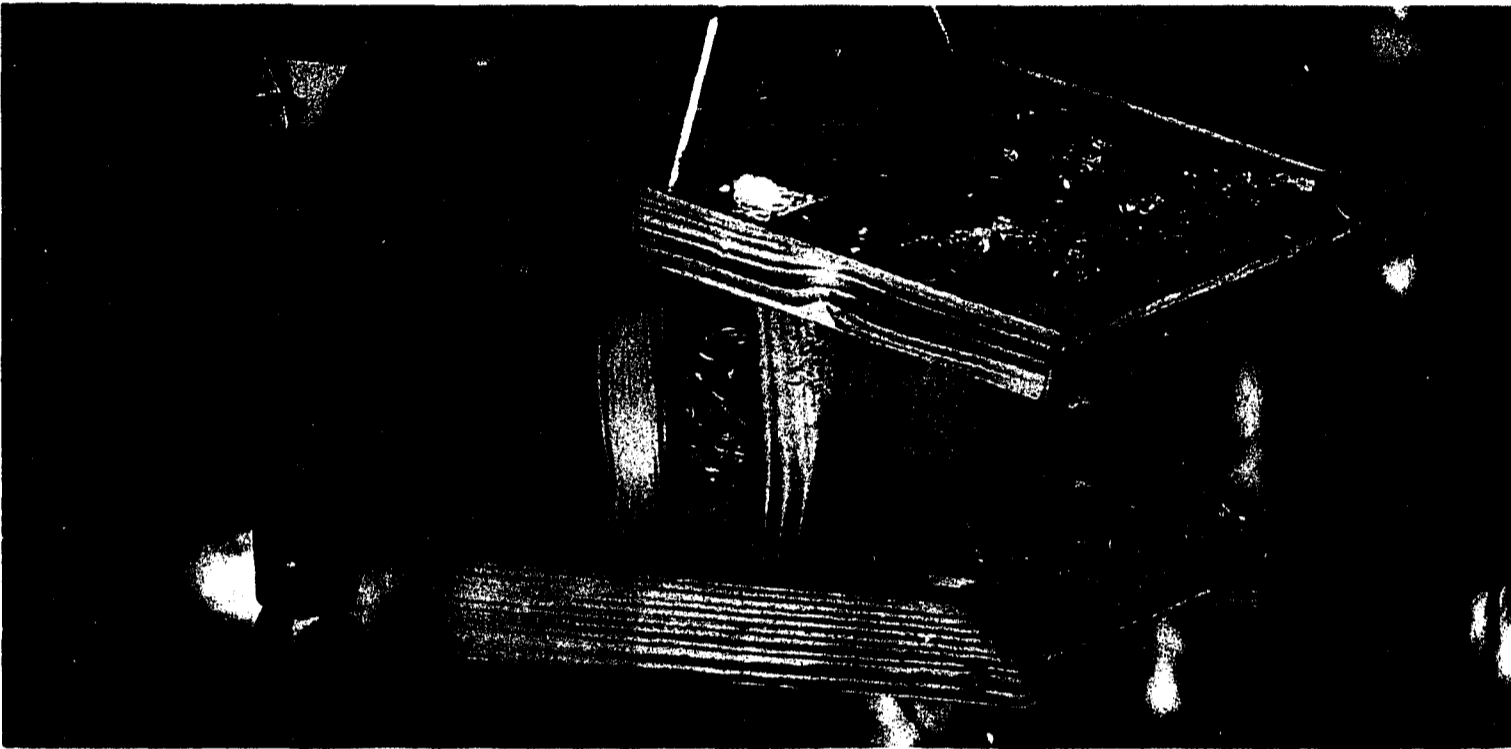




WINTERTRAUM – HUNGRIGE NACHBARN

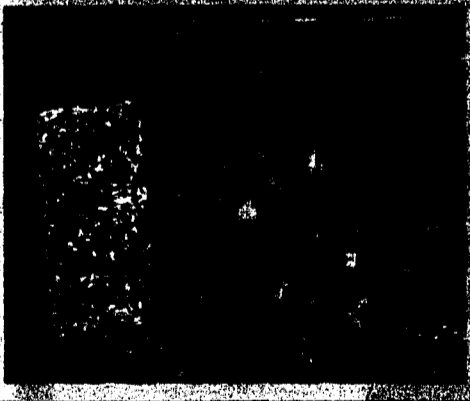


Futterhäuschen, die das Futter trocken halten und Kotablagerungen verhindern. Diese und die hergestellten Futterblöcke sind in der «Birka» erhältlich. Bilder: Daniel Emi/Wodicka

Vogelparadies Birka

1973 wurde die «Birka» heute mit ihrem Vogelparadies und dem Naturschutzgebiet im Miesbach als besondere Initiative. Der Verein macht auf einzelne, lokale und nationale Zusammenhänge aufmerksam und weckt das Interesse an Natur- und Umweltschutz. Das Angebot ist frei zugänglich und verfügt über einen Kinderspielfeld. Auf Wunsch werden Führungen im Vogelparadies und im Naturschutzgebiet angeboten.

In der «Birka» können unter Tel. 373 37 04 Miesbach und Vogelkörner bezogen werden.



Schnappschuss: ein Eichhörnchen beim «Stibitzen» des Vogelfutters.



Die Tieraufnahmen für diesen Artikel hat uns Daniel Emi zur Verfügung gestellt. Der Miesbacher Naturforscher war bis 2005 Mitglied im Vorstand der Naturfotografen Schweiz und ist Mitglied des hochsteirischen Fotoclubs Spektra. Der Herz, die verschiedenen Tiere in ihrer Wildbahn zu beobachten, führt den passionierten Fotografen vom Ruggener Korb bis hinauf auf unsere höchsten Berggipfel, aber auch in die Ferne nach Bolivien, Alaska, Tansania, Rumänien, in den Bayerischen Wald und immer wieder auch ins Wallis. Seine Fotos werden in namhaften Deutschen und Schweizer Fotomagazinen veröffentlicht.

Weitere Bilder unter

www.pbase.com/daniel_emi